

Ordnung hatte, das war das Zentralkomitee der Kommunistischen Partei Deutschlands und ihr Politbüro. (Beifall.) In der programmatischen Erklärung der KPD, die einen Tag nach der Zulassung der politischen Parteien, am n. Juni 1945, erschien, hieß es:

„Wir sind vielmehr der Auffassung, daß die entscheidenden Interessen des deutschen Volkes in der gegenwärtigen Lage für Deutschland einen anderen Weg vorschreiben, und zwar den Weg der Aufrichtung eines antifaschistischen, demokratischen Regimes, einer parlamentarisch-demokratischen Republik mit allen demokratischen Rechten und Freiheiten für das Volk.“

Und dementsprechend begannen wir damals im Jahre 1945 mit dem Einsatz aller Kräfte zur Sicherung der Ernte und Vorbereitung der Herbs taussaat, mit der Organisierung der Lebensmittelversorgung der Bevölkerung und der Wiederingangsetzung der Betriebe und bereiteten gleichzeitig die Enteignung der Großgrundbesitzer und die Aufteilung des Bodens an die von Hitler zugrunde gerichteten Bauern, an landarme Bauern und Landarbeiter vor.

Entsprechend den damals von der KPD ausgearbeiteten Grundsätzen wurde die demokratische Umwandlung im Gebiet der sowjetischen Besatzungszone durchgeführt. Eine Voraussetzung für die Ausarbeitung und Durchführung eines Wirtschaftsplans war die demokratische Bodenreform, das heißt die Liquidierung der Herrschaft der militaristischen Großgrundbesitzer auf dem Lande. Dadurch wurde eine grundlegende Änderung der sozialen Struktur auf dem Lande herbeigeführt.

Auf die Bodenreform folgte die Übernahme der Betriebe der Konzernherren und anderer Kriegsverbrecher in die Hände des Volkes. Dadurch wurden nicht nur die feste Grundlage für die Wirtschaftsplanung geschaffen, sondern auch die Voraussetzung für den schnellen Aufbau dieser Betriebe und die Entfaltung aller Produktivkräfte. Heute werden in den volkseigenen Betrieben Leistungen vollbracht, wie sie unter der Herrschaft der alten Konzernherren unbekannt waren.

In unserer Industrie bestehen neben dem volkseigenen Sektor die privatkapitalistischen Betriebe fort. Vom gesamten Produktionswert der Industrie entfielen im ersten Halbjahr 1950 auf den volkseigenen Sektor 68 Prozent und auf die privatkapitalistischen Betriebe 32 Prozent. Dabei muß berücksichtigt werden, daß Energieerzeugung, Bergbau, Metallurgie fast vollständig in den Händen des